

MOHR



KONTAKT

Rheinstraße 21
65391 Lorch
Tel. 06726-9484
Fax: 06726-1694
www.weingut-mohr.de
info@weingut-mohr.de

Inhaber

Jochen Neher

Rebfläche

7,5 Hektar

Produktion

40.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

nach Vereinbarung
Straußwirtschaft (Ende
April-Ende Juni, Mitte Oktober-
Mitte November), mit tür-
kischer und regionaler Küche

Das 1875 von Wilhelm Mohr gegründete Weingut wird heute von dessen Urenkel Jochen Neher und seiner Frau Saynur Sonkaya-Neher geführt. Ihre Weinberge liegen in den Lorcher Lagen Krone (grauer Taunusschiefer), Bodental-Steinberg (roter und blauer Phyllitschiefer) und Schlossberg (blauer Taunusschiefer), wo Jochen Neher einen Weinberg mit 1934 gepflanzten Reben besitzt, die wohl ältesten im Rheingau, sowie im Assmannshäuser Höllenberg (roter Phyllitschiefer und Quarzit). Hauptrebsorte im Betrieb ist der Riesling, der drei Viertel der Rebfläche einnimmt. Daneben gibt es Spätburgunder und Weißburgunder, sowie ein klein wenig Silvaner, Scheurebe und Muskateller. Die Weinberge werden biologisch bewirtschaftet, Jochen Neher ist seit 2014 Mitglied bei Ecovin. 2017 erweiterte er die Rebfläche um einen Hektar in Lorch und Assmannshausen.

Kollektion

Drei Sekte stellt Jochen Neher in diesem Jahr vor. Der 2014er Riesling ist mild und ausgewogen, der würzige 2015er Pinot-Sekt zeigt jugendlich-explosives Mousseux, ist cremig und üppig. Die Reife des 2013er Riesling Reserve kommt vom langen Hefelager, das ihm Eleganz, Würze und Schmelz verleiht. Die trockenen Rieslinge sind alle mineralisch, fein und ausgewogen. Der Gutsriesling ist leicht und animierend, die Alten Reben besitzen ausgeprägte Mineralität und Frische. Gewohnt kraftvoll präsentiert sich der gelbfruchtige Erste Lage-Riesling aus dem Bodental-Steinberg, die hohe Reife wird von einer spannenden Gerbstoffader und salziger Mineralität gekontert. Das trockene Flaggschiff des Weingutes, der Riesling 34, dessen Kraft von alten Reben stammt, ist deutlich feingliederiger und steiniger, aber nicht minder kraftvoll. Die Spätburgunder sind gewohnt kühl und präzise, der Wein von alten Reben besitzt viel Finesse und Tiefe. —

Weinbewertung

- 86** 2014 Riesling Sekt brut **13 %/18,50 €**
- 88** 2013 Riesling Sekt extra brut Locher Krone **12,5 %/30,- €**
- 85** 2015 Pinot Sekt brut **12,5 %/18,50 €**
- 84** 2017 Weißburgunder trocken **11,5 %/9,90 €**
- 83** 2017 Spätburgunder „Blanc de Noir“ trocken **11 %/9,50 €**
- 85** 2017 Riesling trocken **12 %/8,90 €**
- 87** 2017 Riesling trocken „Alte Reben“ **12 %/15,90 €**
- 89** 2017 Riesling trocken „34“ Lorcher Schlossberg **13 %/28,- €**
- 88** 2017 Riesling trocken Erstes Gewächs Lorcher Bodental-Steinberg **13 %/28,- €**
- 84** 2017 Pinot Noir trocken **12,5 %/12,90 €**
- 86** 2017 Spätburgunder trocken Assmannshäuser Höllenberg **12,5 %/18,50 €**
- 88** 2016 Spätburgunder trocken „Alte Reben“ Höllenberg **13,5 %/28,- €**

